

# Hochwasserschutz Mooswiese Stadtgemeinde Mattighofen



Land OÖ - Abteilung Wasserwirtschaft



# Hochwasser September 2024



wasserbautechnischer Entwurf



# Präsentation Gewässerbezirk

1. **Gewässerbezirk Braunau – Zuständigkeit und Rolle**
2. **Förderabwicklung eines Hochwasserschutzprojekt**



# Rolle(n) des Gewässerbezirkes Braunau

- **Fachliche Beratung für Gemeinden / Wasserverbände**
- **Erstellung Gefahrenzonenpläne / Hochwasserschutzplanungen**
- **Projektleitung von Hochwasserschutzmaßnahmen**
- **Sachverständigendienst / Anlagenaufsicht für Behörden**
- **Förderstelle**
- **Instandhaltungsmaßnahmen mit eigenen Bautrupps**
- **WICHTIG: Dem Gewässerbezirk gehören weder die Gewässer noch Anlagen!!!**



# Förderabwicklung

**Grundsätzliche Fördersätze bei Linearmaßnahmen (=Dämme/Mauern)**

**40% Bund**

**40% Land**

**20% Interessent (=Gemeinde oder Wasserverband)**

**Auch Kosten für Grundkauf/Entschädigungen werden  
in selben Ausmaß gefördert**

**Kein Rechtsanspruch auf Hochwasserschutz!!**



# Förderabwicklung

## Voraussetzung für Förderung:

- **Wirtschaftlichkeitsbetrachtung**
- **sämtliche Bescheide (Wasserrecht/Naturschutz) müssen vorliegen**
- **Grundkosten müssen von gerichtlich beeideten Sachverständigen bewertet werden. Nur diese Kosten sind förderfähig.**
- **Regelungen der Technischen Richtlinie für den Wasserbau (RIWA-T) sind einzuhalten (Schutz nur für höherwertigere Nutzungen)**



# Förderabwicklung

**Prüfung der eingereichten Unterlagen erfolgt durch Förderbank KPC:**

- **Vollständigkeit der Unterlagen**
- **Einhaltung der Regelungen der RIWA-T**
  - **Nichteinhaltung ist zu begründen**
  - **Nichteinhaltung führt zu Förderabzug (!)**

**Beschluss über Förderung erfolgt in Kommissionsitzung (2x pro Jahr)**



# Förderabwicklung

Im Idealfall sieht weiterer "Fahrplan" so aus:

Gütliche Einigungen über Grundverfügbarkeit ✓



wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung ✓



Fördervoraussetzungen erfüllt/Förderabwicklung ✓



Ausschreibung und Bauumsetzung



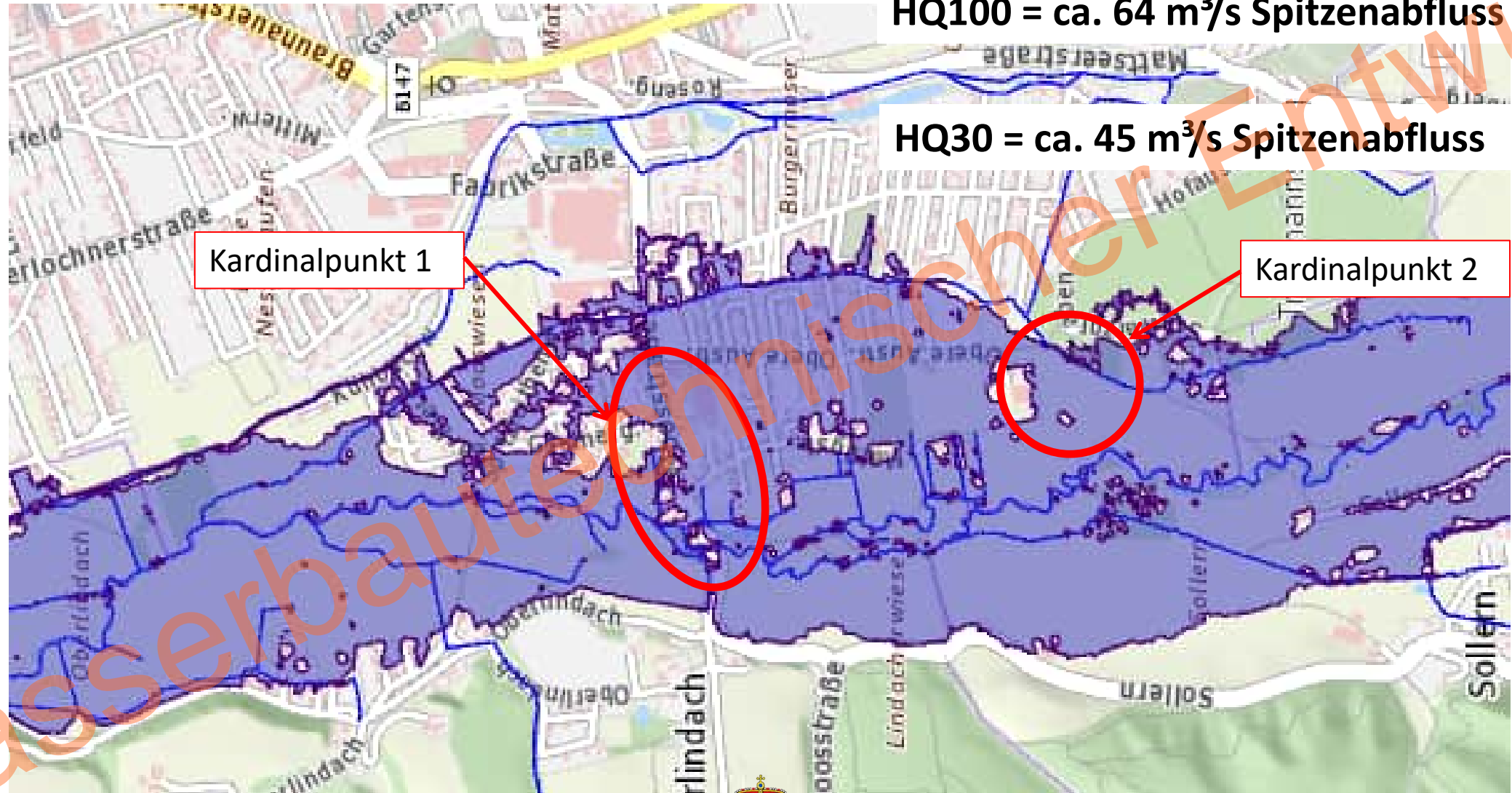
# Hochwasser Juni 2013



# HQ100 IST-Zustand

HQ100 = ca. 64 m<sup>3</sup>/s Spitzenabfluss

HQ30 = ca. 45 m<sup>3</sup>/s Spitzenabfluss

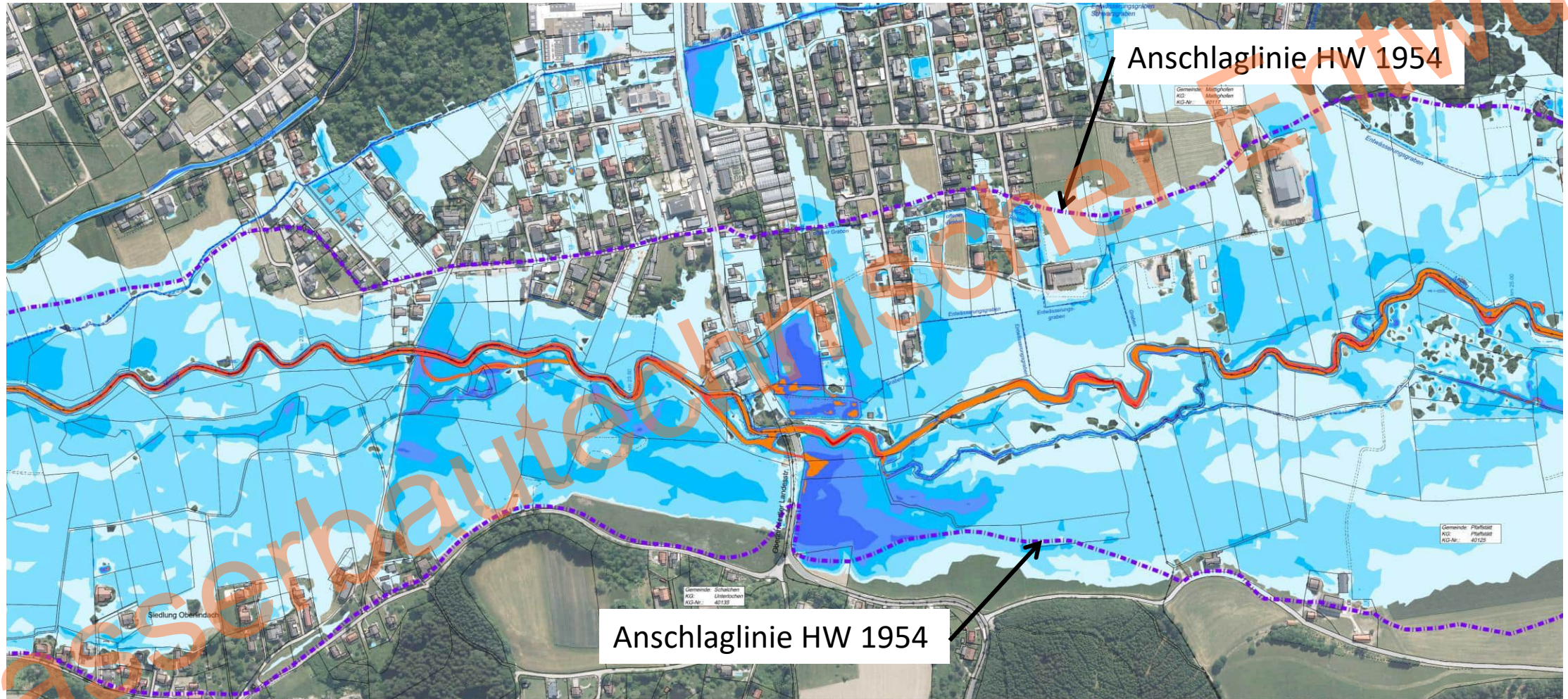


Kardinalpunkt 1

Kardinalpunkt 2



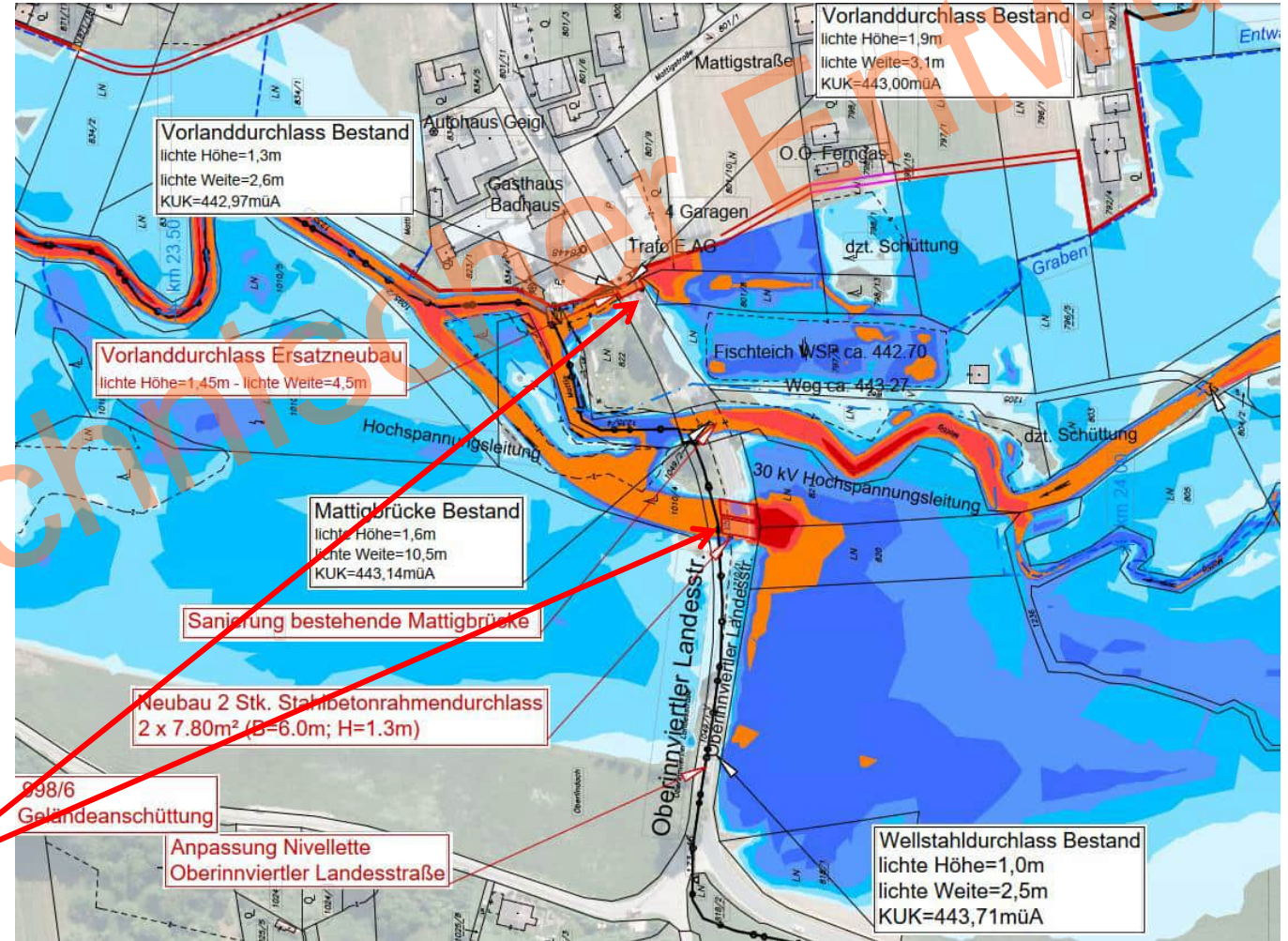
# HQ100 IST-Zustand



# HQ100 Ausbau - Kardinalpunkt 1 Oberinnviertler Landesstraße

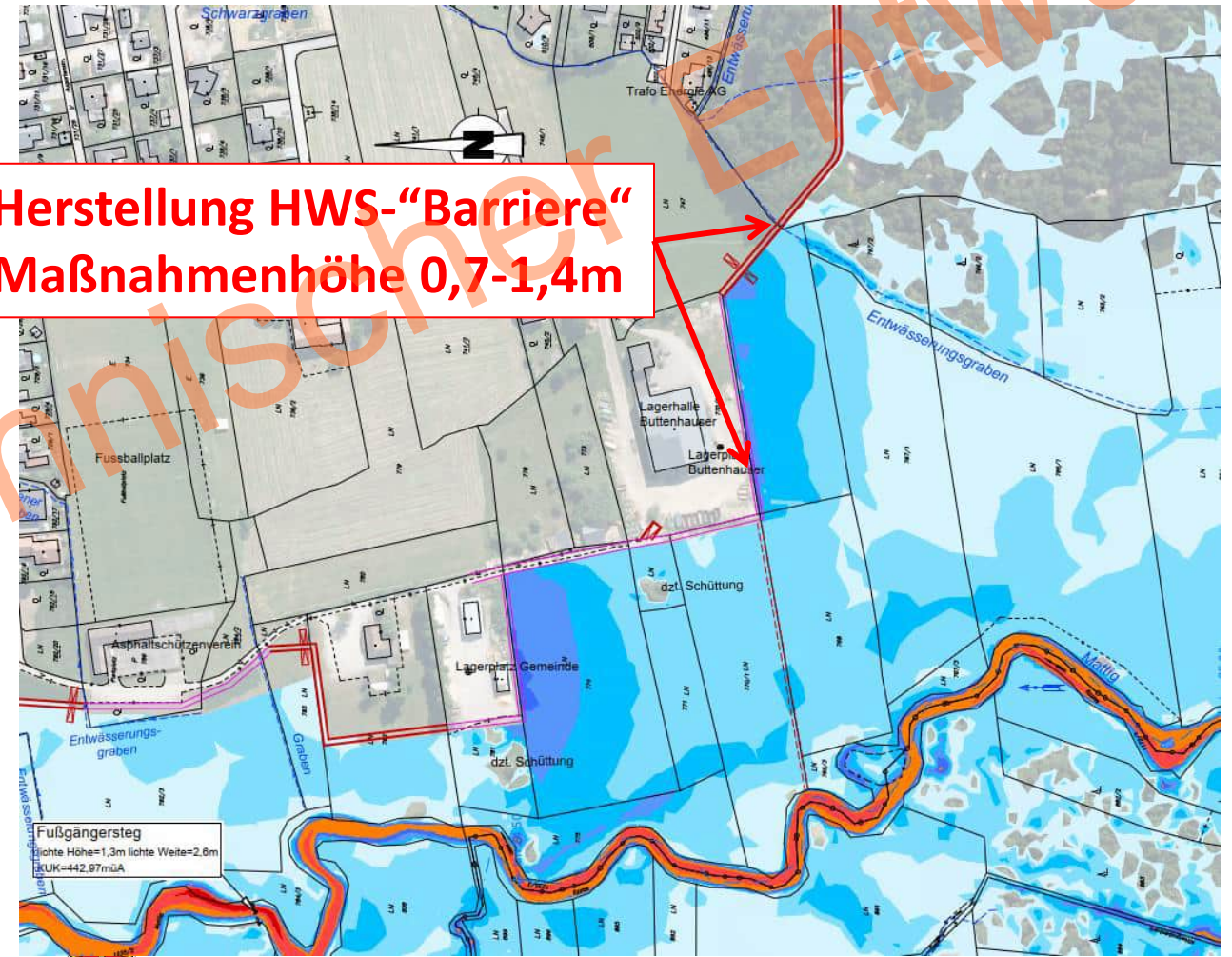
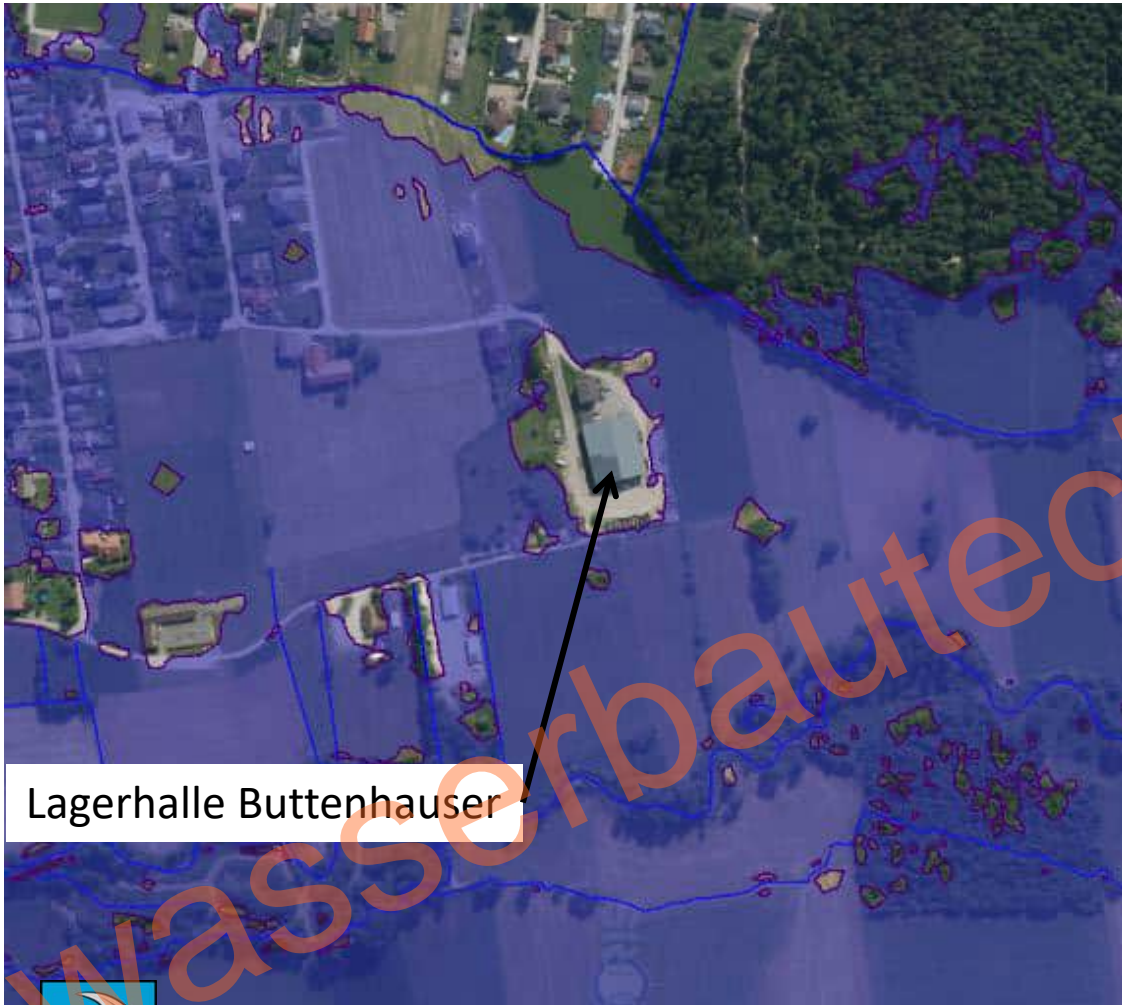


**Vergrößerung Durchlässe  
links und rechts der besteh.  
Mattigbrücke**



# HQ100 Ausbau - Kardinalpunkt 2

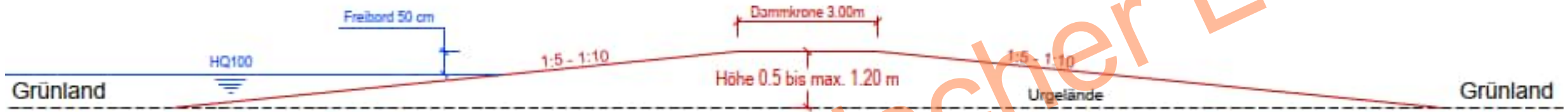
## Abdämmung Süd bei Lagerhalle Buttenhauser



# HQ100 Ausbau - Regelprofile

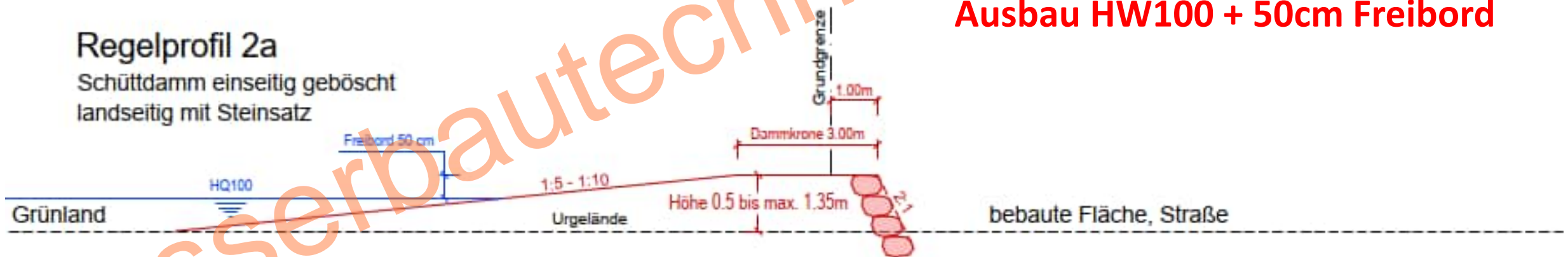
## Regelprofil 1

Schüttdamm beidseitig gebösch



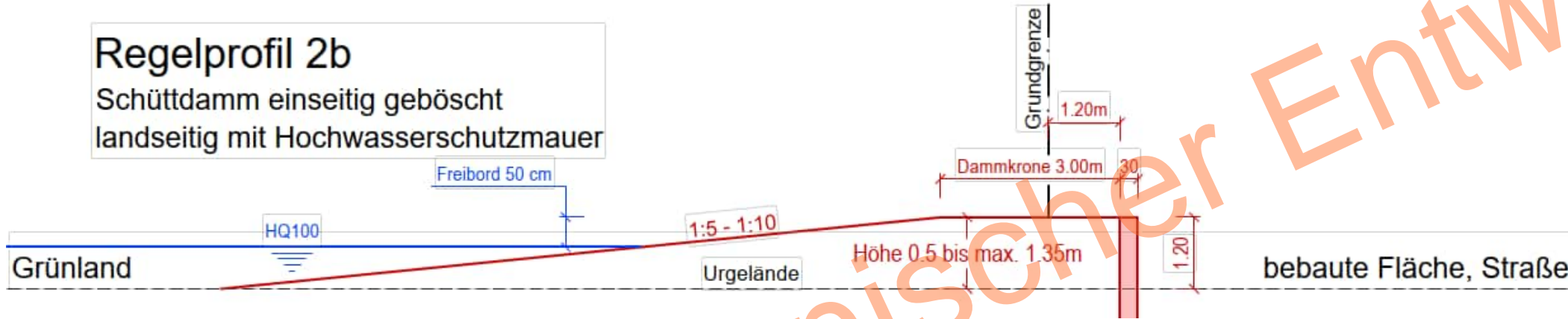
## Regelprofil 2a

Schüttdamm einseitig gebösch  
landseitig mit Steinsatz



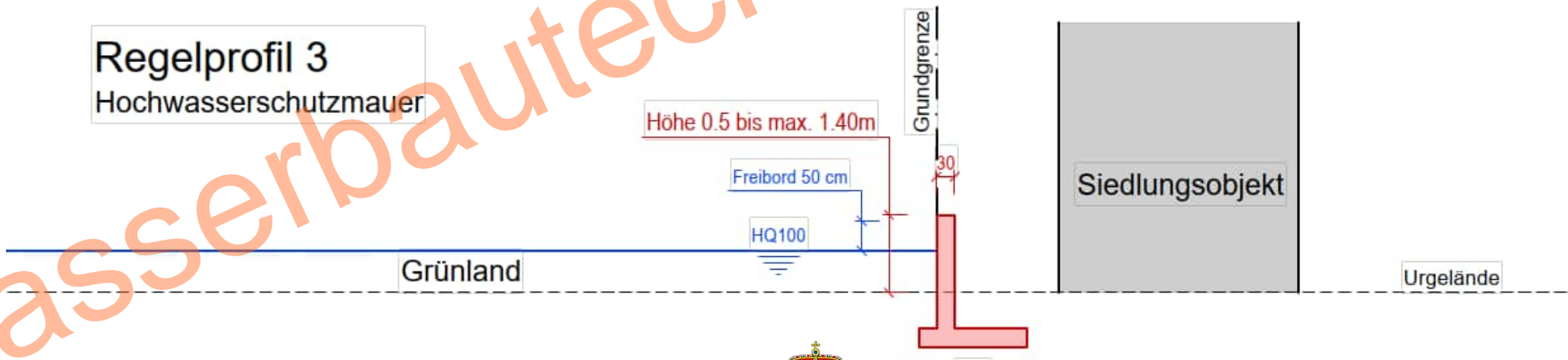
# HQ100 Ausbau - Regelprofile

Regelprofil 2b  
Schüttdamm einseitig gebösch  
landseitig mit Hochwasserschutzmauer



**Ausbau HW100 + 50cm Freibord**

Regelprofil 3  
Hochwasserschutzmauer

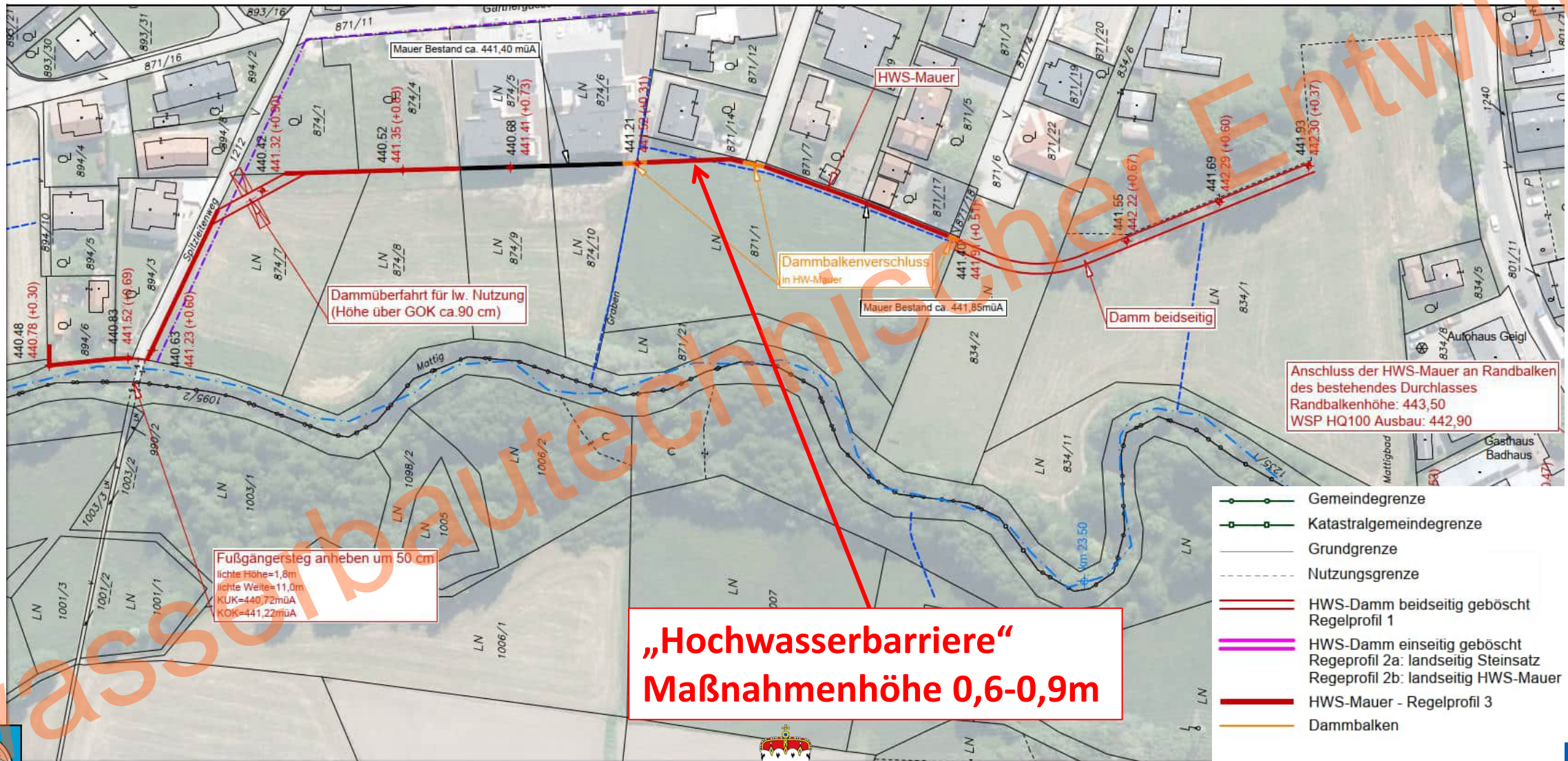


# Ausbau - Grundsätze Hochwasserschutz

- Hochwasserschutz nur für bereits bebaute Grundstücke
- Ausbaugrad/Ausbauhöhe HQ100 zuzügl. 50cm Freibord
- Erhalt von bestehenden Überflutungs- u. Retentionsflächen
- Kompensation von Verschlechterungen (z.B. Ersatz von verloren gegangenen Überflutungsflächen)
- gewässerökologische Verbesserungen



# HQ100 Ausbau



Dammüberfahrt für lw. Nutzung  
(Höhe über GOK ca. 90 cm)

Fußgängersteg anheben um 50 cm  
lichte Höhe=1,8m  
lichte Weite=11,0m  
KUK=440,72müA  
KOK=441,22müA

**„Hochwasserbarriere“**  
**Maßnahmenhöhe 0,6-0,9m**









Anschluss der HWS-Mauer an Randbalken  
des bestehenden Durchlasses  
Randbalkenhöhe: 443,50  
WSP HQ100 Ausbau: 442,90

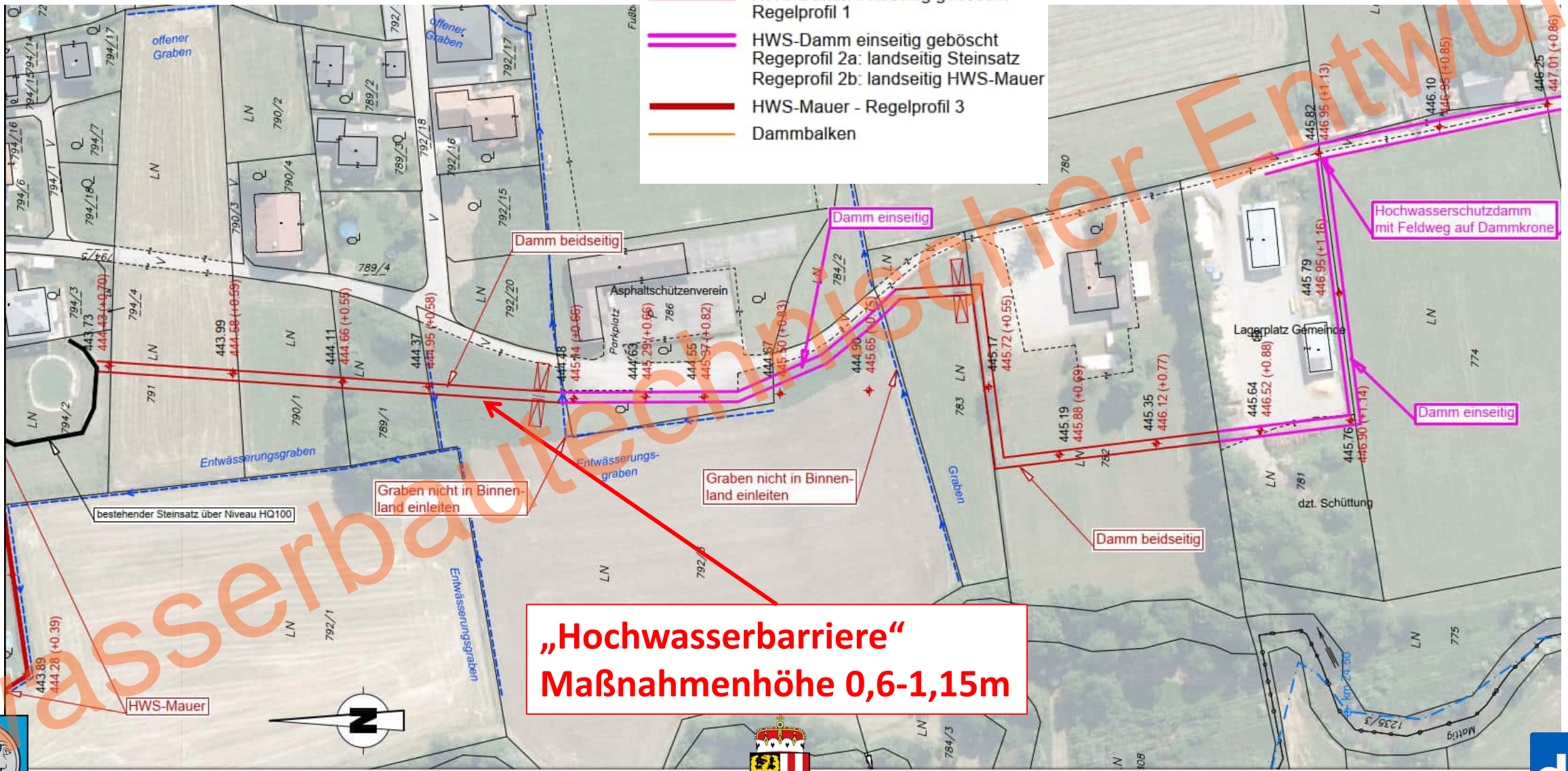
- Gemeindegrenze
- Katastralgemeindegrenze
- Grundgrenze
- Nutzungsgrenze
- HWS-Damm beidseitig gebösch  
Regelprofil 1
- HWS-Damm einseitig gebösch  
Regelprofil 2a: landseitig Steinsatz  
Regelprofil 2b: landseitig HWS-Mauer
- HWS-Mauer - Regelprofil 3
- Dammbalken





# HQ100 Ausbau

-  Gemeindegrenze
-  Katastralgemeindengrenze
-  Grundgrenze
-  Nutzungsgrenze
-  HWS-Damm beidseitig geböschst  
Regelprofil 1
-  HWS-Damm einseitig geböschst  
Regelprofil 2a: landseitig Steinsatz  
Regelprofil 2b: landseitig HWS-Mauer
-  HWS-Mauer - Regelprofil 3
-  Dammbalken











**„Hochwasserbarriere“  
Maßnahmenhöhe 0,6-1,15m**



# HQ100 Ausbau

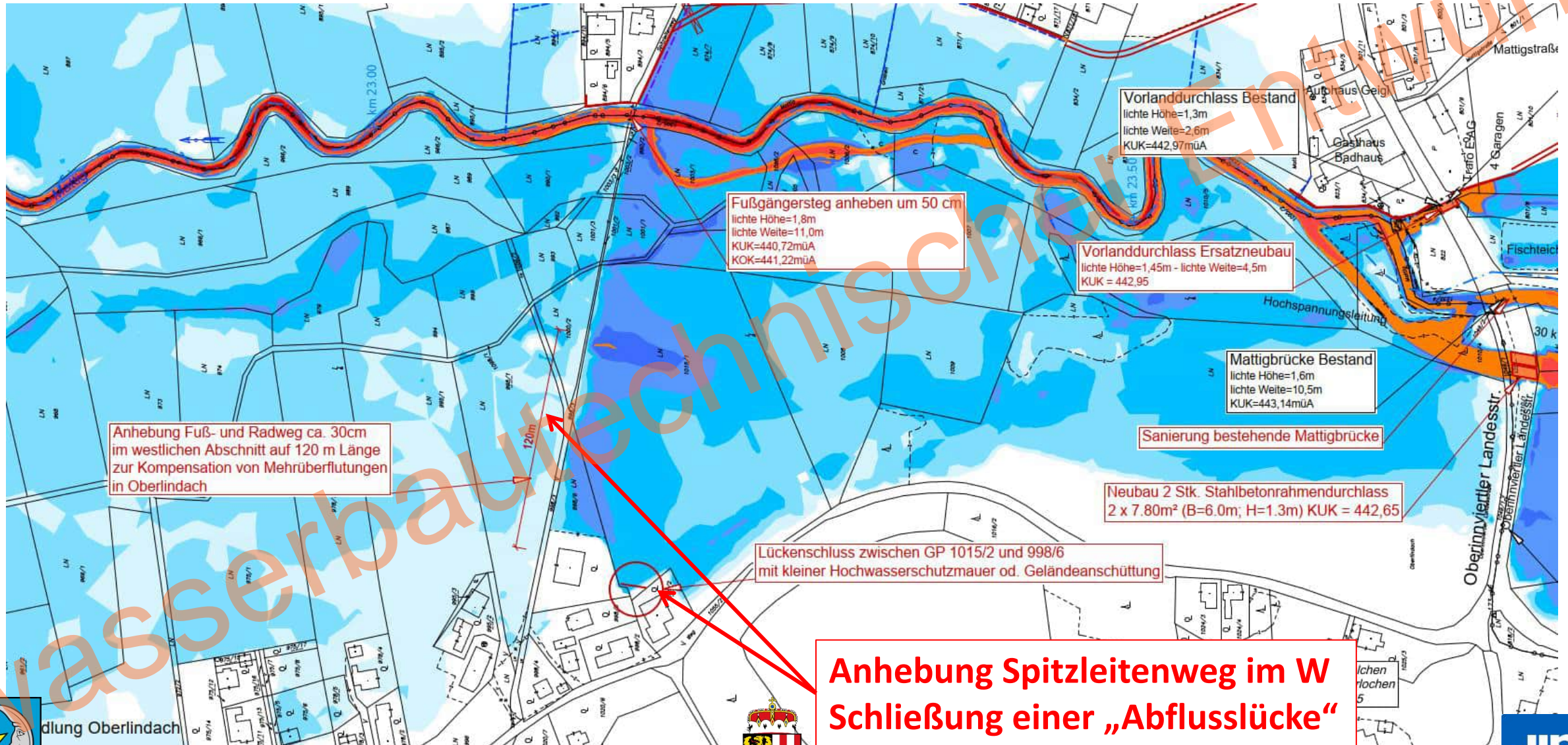
Gemeinde: Mattighofen  
KG: Mattighofen  
KG-Nr.: 40117

-  Gemeindegrenze
-  Katastralgemeindegrenze
-  Grundgrenze
-  Nutzungsgrenze
-  HWS-Damm beidseitig gebösch  
Regelprofil 1
-  HWS-Damm einseitig gebösch  
Regeprofil 2a: landseitig Steinsatz  
Regeprofil 2b: landseitig HWS-Mauer
-  HWS-Mauer - Regelprofil 3
-  Dammbalken

„Hochwasserbarriere“  
Maßnahmhöhe 0,7-1,40m



# HQ100 Ausbau – Bereich Oberlindach



**Anhebung Spitzleitenweg im W  
Schließung einer „Abflusslücke“**



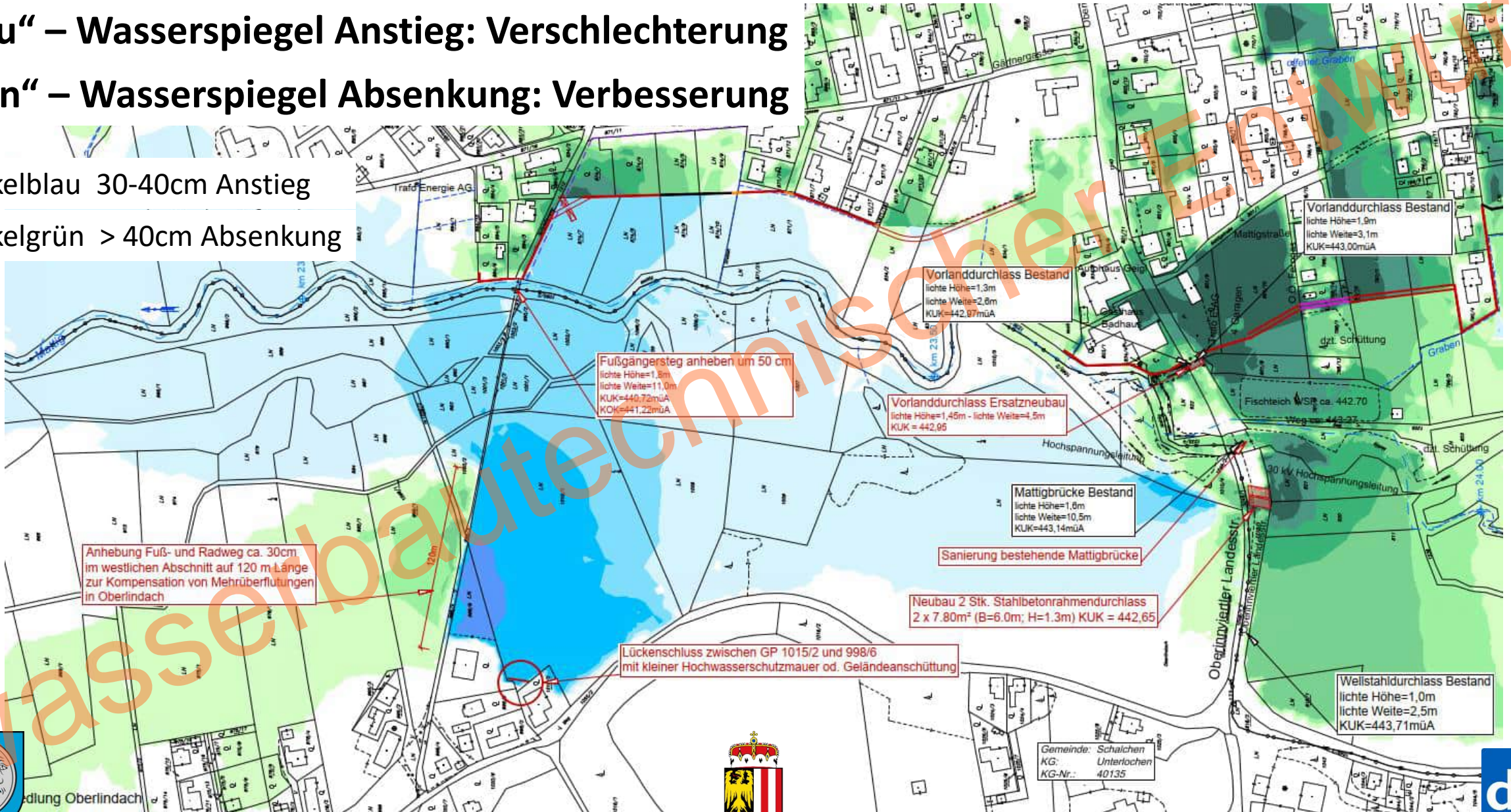
# HQ100 Ausbau - Auswirkungen Differenzenplan

„blau“ – Wasserspiegel Anstieg: Verschlechterung

„grün“ – Wasserspiegel Absenkung: Verbesserung

dunkelblau 30-40cm Anstieg

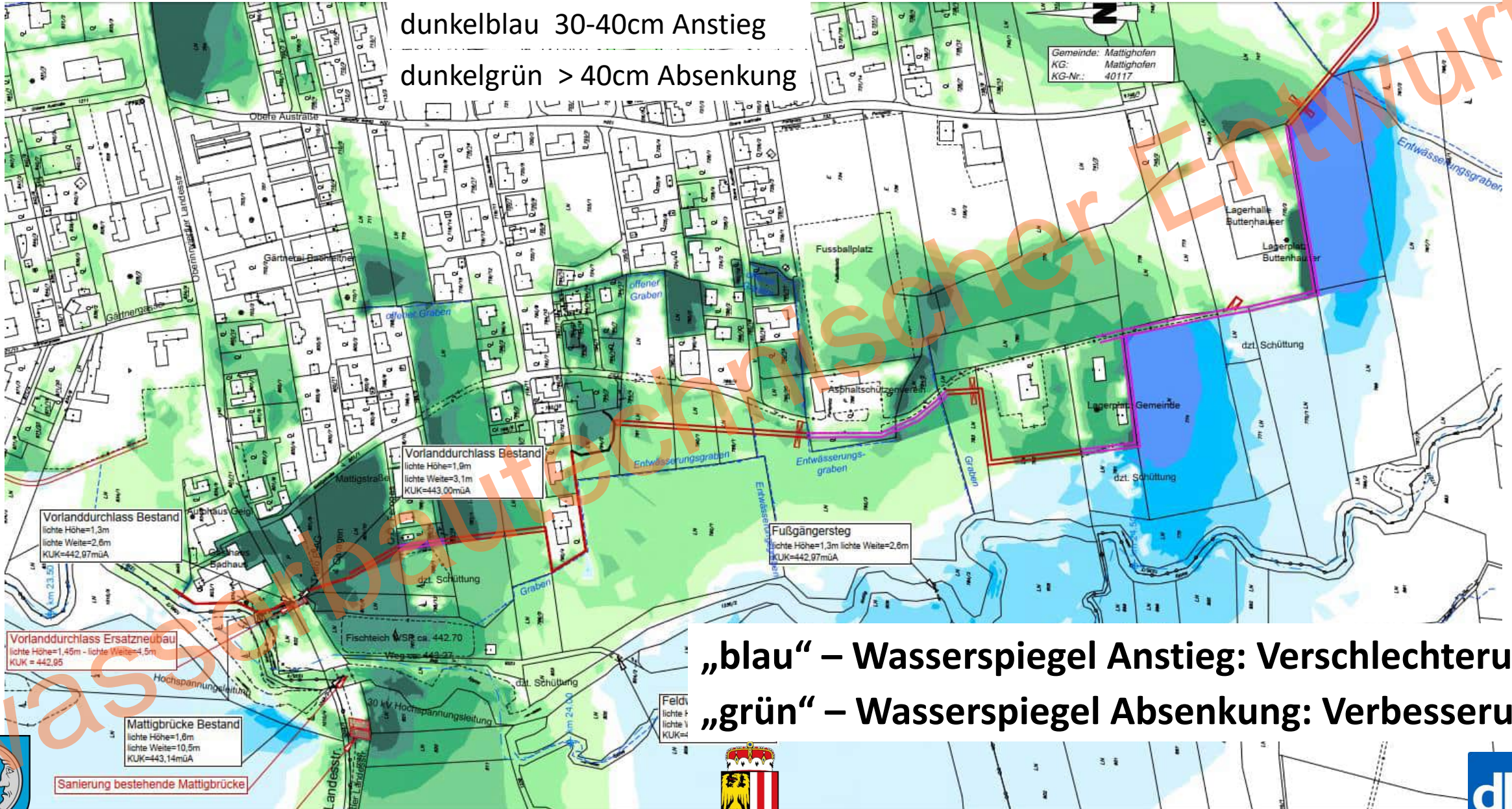
dunkelgrün > 40cm Absenkung



# HQ100 Ausbau - Auswirkungen Differenzenplan

dunkelblau 30-40cm Anstieg

dunkelgrün > 40cm Absenkung



„blau“ – Wasserspiegel Anstieg: Verschlechterung

„grün“ – Wasserspiegel Absenkung: Verbesserung



# Entschädigungsmodalität

Hochwasserschutzanlage

Stauende Anlage

Lenkende Anlage



# Entschädigungsgrundsatz

- Jede Verschlechterung, die durch die Errichtung bzw. Umsetzung der Maßnahmen eintritt, muss berücksichtigt und wenn entschädigungswürdig, entschädigt werden!



# Entschädigungsbasis

- Die Gutachten werden aufgrund der gesetzlichen Vorgabe durch das Liegenschaftsbewertungsgesetz (LBG) BGBl. 1992/150 erstellt.
- Grundsätze des Eisenbahnteignungsgesetzes, in der derzeit geltenden Fassung

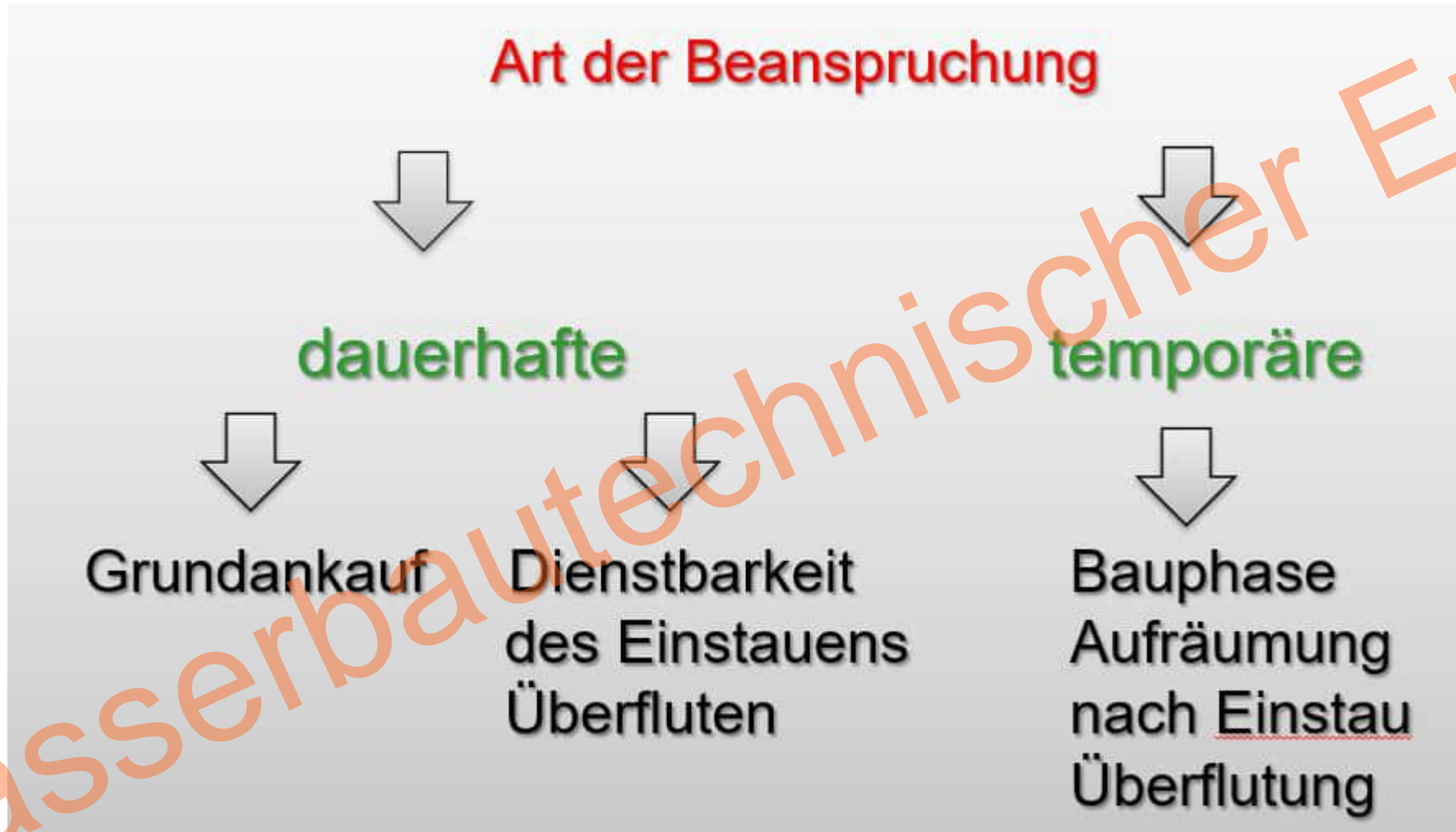


# Entschädigungsbasis

- Vergleichswertverfahren zur Ermittlung des Verkehrswertes von Grund und Boden
- Grundverkäufe in zeitlicher und räumlicher Nähe zum Beanspruchungsort



# Betroffenheit als Grundeigentümer



# Betroffenheit als Grundeigentümer

## Dauerhafte BEANSPRUCHUNG

### Grundankauf

Basispreis

Nebenentschädigungen

### Dienstbarkeit

Beanspruchungsintensität

HQ ist maßgebend



# Betroffenheit als Grundeigentümer

## Dauerhafte BEANSPRUCHUNG

### Grundankauf

BASISPREIS

Linearen und quantitativer Vergleich  
von Grundkäufen der letzten 2-3 Jahre  
vergleichbarer Grundstücke im Umfeld

Basis

Flächenwidmung und ÖEK der Gemeinde



# Betroffenheit als Grundeigentümer

## Dauerhafte BEANSPRUCHUNG

Grundankauf

Basispreis

+ Wiederbeschaffungskosten

+ Nebenentschädigungen

1. Hofnähezuschlag

2. Randflächenbeanspruchung

Mehraufwand der Bewirtschaftung

3. Zerschneidung

Mehraufwand der Bewirtschaftung



# Betroffenheit als Grundeigentümer

## Wert der Hofnähe

Meter Entfernung                      % Zuschlag zum Basispreis

**bis 100**                                      **35**

**bis 200**                                      **30**

**bis 300**                                      **25**

**bis 500**                                      **20**

**bis 800**                                      **15**

**bis 1.000**                                    **10**



# Betroffenheit als Grundeigentümer

## Dauerhafte Beanspruchung

Gilt nur für unbelastete Grundstücke ohne vorhergehende Überflutung

### Bodenwertminderung der Staufläche

<u>Abfluss</u>	<u>% vom Basispreis</u>
<b>HQ 1</b>	<b>80,0 (ev. Kauf)</b>
<b>HQ 5</b>	<b>55,0</b>
<b>HQ 10</b>	<b>30,0</b>
<b>HQ 30</b>	<b>15,0</b>
<b>HQ 100</b>	<b>8,0</b>



# Betroffenheit als Grundeigentümer

## Dienstbarkeit der Staufläche

Abfluss % vom Basispreis

**HQ 1** **13,0**

**HQ 5** **11,5**

**HQ 10** **10,0**

**HQ 30** **6,0**

**HQ 100** **4,0**



# Betroffenheit

- Temporäre Beanspruchung für Baustraße, Probeschürfe, udgl.
- Ernteausfall pro Jahr der Beanspruchung
- Folgeschäden / Mehraufwand
- Bodenwertminderung bei starken Eingriffen



Hochwasserschutz als Gemeinschaftsaufgabe  
Auf gute Gespräche!

Danke für die Aufmerksamkeit

